

Leitlinien für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Horn

Die Atmosphäre des Miteinanders in Gemeinden und Einrichtungen der Bremischen Evangelischen Kirche lebt wesentlich von gelingenden Beziehungen und vom Vertrauen aller Beteiligten untereinander. Besonders Kinder und Jugendliche sollen in ihrer Entwicklung und der Entfaltung ihrer Persönlichkeit unterstützt werden.

Wir tragen zum Schutz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei, indem wir in folgender Weise handeln:

Wertschätzung und Respekt:

Unsere Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten die Persönlichkeit und Würde von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Jeder Mensch ist ein von Gott geliebtes Individuum mit eigener Persönlichkeit.

Verantwortung und Grenzen:

Wir haben eine verantwortungsvolle Vertrauensstellung, mit der wir sorgsam umgehen. Wir stärken Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, in ihrer Fähigkeit zur Selbstbestimmung und ermutigen sie zur eigenen Selbstwahrnehmung.

Wir verzichten auf verbal und non-verbal abwertendes Verhalten und beziehen gegen gewalttätiges, diskriminierendes und sexualisiertes Verhalten aktiv Stellung.

Nähe und Distanz:

Wir erkennen und achten eigene und fremde Grenzen, besonders im Bereich der Intimsphäre und des persönlichen Schamgefühls. Insbesondere missbrauchen wir unsere Rolle nicht für sexuelle Kontakte mit uns anvertrauten Menschen (entsprechend der Gewaltschutzrichtlinie der EKD*). Wir schauen hin, greifen ein und handeln bei übergriffigen Verhalten. Jede sexuelle Handlung mit, an oder vor Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen ist eine strafbare Handlung mit entsprechenden disziplinarischen und ggf. strafrechtlichen Folgen. Und wird in jedem Fall an die Meldestelle der BEK (siehe unten) weitergeleitet.

Achtsamkeit und Handeln:

Grundlage der gemeinsamen Arbeit in der Gemeinde sind Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Toleranz. Dazu gehört zu erkennen, wenn Grenzen verletzt werden.

Wenn wir Anzeichen von Vernachlässigung und (sexuelle) Gewalt bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wahrnehmen, unabhängig davon, ob dies innerhalb oder außerhalb des gemeindlichen Rahmens stattfand, sprechen wir es ggfls. an, versuchen für Veränderung zu sorgen und wenden uns an die zuständigen Personen, um für uns und die betroffene Person die gewünschte Hilfe zu finden:

Ansprechpartner*innen in der Horner Gemeinde:

Pastorin Heike Wegener (Tel.: 0421 3988766 oder Mail: heike.wegener@kirche-bremen.de) und Pastor Stephan Klimm (Tel.: 0421 239293, oder Mail: stephan.klimm@kirche-bremen.de)

Die Meldestelle für die BEK ist in der Fachstelle für sexualisierte Gewalt:

Frau Nancy Janz (Tel.: 0151 75601310 oder Mail: nancy.janz@kirche-bremen.de).

Die Ansprechstelle für von sexualisierter Gewalt Betroffene und ihre Angehörigen befindet sich in der Ev. Familien- und Lebensberatungsstelle:

Frau Kristin Glockow und Regine Spohr-Vankann, an eine männliche Ansprechperson kann dort vermittelt werden (Tel.: 0421 333 563 Mail: bek-lebensberatung@kirche-bremen.de).

Statement:

Wir setzen uns weiter für Kinder- und Menschenrechte ein. Wir setzen uns aktiv gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene ein. Wir wissen, dass wir an der Umsetzung dieser Ziele dauerhaft weiterarbeiten müssen.

Beschlossen vom Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Horn

Bremen, 22. Juni 2022